

## Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Fachgespräch  
am 14./15.12.2017 in Schloss Kirchberg an:

\_\_\_\_\_  
Unternehmen

\_\_\_\_\_  
Vorname/Name

\_\_\_\_\_  
Straße/Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ/Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon für Rückfragen

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Teilnahmegebühr inkl. Getränken und Verpflegung: 40.- €  
Bitte buchen Sie Ihre Übernachtung selbst.

**Buchung von Übernachtungen im Schloss Kirchberg  
unter Telefon (07954) 9 21 54 70**

### Hotels in der Umgebung:

Hotel Post Faber, Crailsheim	(07951) 96 50
Landhotel Kirchberg	(07954) 9 88 80
Parkhotel Ilshofen	(07904) 70 30

### Anmeldung per Mail oder Fax an

Stiftung Haus der Bauern  
Schloss Kirchberg  
74592 Kirchberg/Jagst  
E-Mail: [bildung@besh.de](mailto:bildung@besh.de)  
Fax: (07904) 97 97 79

### Anfahrt

Eine genaue Anfahrtsskizze mit allen Parkmöglichkeiten  
vor Ort finden Sie auf unserer Webseite.



Schloss Kirchberg  
Gemeinnützige Stiftung  
Haus der Bauern

# Akademie Schloss Kirchberg

---

**Rückstandsmessung  
für Bioprodukte**  
Ist der Null-Grenzwert das Ende  
der ökologischen Landwirtschaft?

**Donnerstag 14.12.2017  
bis Freitag 15.12.2017**

### Veranstaltungsort:

Akademie für ökologische  
Land- und Ernährungswirtschaft  
in Schloss Kirchberg/Jagst

### Veranstalter:

Stiftung Haus der Bauern

### Kooperationspartner:

IFOAM  
Bäuerliche Erzeugergemeinschaft  
Schwäbisch Hall (BESH)

## Prozess- oder Produktstandard?

Credo der gesetzlichen Regulierung von der biologischen Landwirtschaft war bislang, dass es um die Integrität des Verfahrens und nicht die des Endprodukts geht, und dass es keine speziellen (niedrigeren) Grenzwerte für Rückstände bei Bioprodukten gibt. Doch das Prinzip kommt mit der Professionalisierung des Handels und der Globalisierung der Märkte für Bioprodukte mehr und mehr unter Druck. Verschiedene EU-Mitgliedsländer verlangen schon gesetzliche Rückstandsmessungen. Große Aufkäufer nehmen ebenfalls private Messungen vor mit einer Vorstellung von Nulltoleranz. Dabei sind die ubiquitären Einträge in einer kontaminierten Umwelt wie unserer gar nicht zu vermeiden. Die technologische Messgenauigkeit hat sich so verfeinert, dass da, wo man früher nichts gefunden hat, heute Rückstandsmengen fünf Stellen hinter dem Komma entdeckt werden. Wohin driftet die ökologische Land- und Ernährungswirtschaft angesichts solcher Tendenzen?

## Programm

### Donnerstag, 14.12.2017

Ab 17 Uhr	Anreise und Empfang
18.00 Uhr	Begrüßung und Einführung ins Thema: <i>Rudolf Bühler, Vorsitzender BESH &amp; Stiftung Haus der Bauern</i>
18.30 Uhr	Ökologische Landwirtschaft weltweit: Bedeutung der staatlichen Regulierung <i>Referent: Markus Arbenz, IFOAM</i>
19.15 Uhr	Warum eine Revision der EU-Bioverordnung? Sind Rückstandsmessungen wirklich abgewendet? <i>Referent: Martin Häusling MdE, Brüssel</i>
20.00 Uhr	Aussprache
21.00 Uhr	Stehimbiss, geselliges Beisammensein

### Freitag 15.12.2017

9.00 Uhr	Entstehungsgeschichte und Grundsätze der Regulierung der ökologischen Landwirtschaft und der Biomärkte <i>Referent: Prof. Dr. Hartmut Vogtmann</i>
9.30 Uhr	Podiumsrunde: Was sagen uns die Rückstandsmessungen? <i>Martin Ries, MLR B.W. Kirsten Arp, BNN Dr. Renaldo Binke, Institut Metakom, Feuchtwangen</i>
10.30 Uhr	Kaffeepause
10.45 Uhr	Podiumsrunde: Prozess oder Produktstandard: Reichen für Bioprodukte die gesetzlichen Rückstandswerte? <i>Dr. Alexander Beck, AÖL Jan Plagge, Bioland Martin Häusling, MdE Christoph Simpfendörfer, Demeter International</i>
11.45 Uhr	Aussprache
12.30 Uhr	Ergebnisse und Schlusswort <i>Prof. Dr. H. Vogtmann</i>
12.45 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	Exkursion zu Ecoland Herbs & Spices, Wolpertshausen mit Diskussion fachlicher Fragen der Rückstandsthematik am Beispiel des Anbaus und der Verarbeitung von ökologischen Gewürzen. <i>Leitung Rudolf Bühler</i>
16.00 Uhr	Ende der Tagung
Moderation:	Dr. Astrid Heid, <i>Akademie Schloss Kirchberg</i>
Studienleiter:	Dr. Rudolf Buntzel, <i>Akademie Schloss Kirchberg</i>